

Protokoll der FSV-Sitzung vom 10. Oktober 2019

Beginn:	18.20 Uhr	
Ende:	20:53 Uhr	Alle Protokolle im Internet:
Anwesende FSV-Mitglieder:	Fabien „Bö“ Nießen (außer zwischen 19:03 und 19:05, bis 19:50/nach Top 6), Julia Dany, Benjamin Nettesheim, Zbigniew „Zbiggi“ Woj- ciechowski, Thomas Häbel, Martin Böhm, Manuel Hoff, Aaron Wild (bis 19:00, wieder ab 19:45), Marena Richter, Mark Schneider, An- tonia „Toni“ Ellerbrock (ab 18:50 vor Abstimmung in Top 5), Elbrus Mayer	www.fsmath. uni-bonn.de
Entschuldigte FSV-Mitglieder:	Maria Matveev, Helene Glöckner, Carolin Büchting	
Weitere Anwesende:	Tim Racs, Felix Blanke, Jonathan Wiebusch, Maria Matveev, Anna Dymshits (bis 20:37 im Top 7 vor Abstimmung), Urs Flock	
Sitzungsleitung:	Fabien Nießen, Aaron Wild	
Protokoll:	Martin Böhm	

TOP 0: Hallo

Bö eröffnet die Sitzung und begrüßt alle. Er lobt das zahlreiche Erscheinen und merkt an, dass in Zukunft FSV-Mitglieder rechtzeitig ihre Nichtteilnahme an einer Sitzung bekannt geben sollen.

TOP 1: Festlegung Tagesordnung

Eine Tagesordnung wurde beschlossen.

TOP 2: Protokolle

Die Anwesenheitsliste des vorherigen Protokolls ist verloren gegangen. Die anwesenden FSV-Mitglieder wurden eingetragen. Andere Anwesende sollen sich bei Bö melden, um ins Protokoll aufgenommen zu werden.

TOP 3: Berichte

FSR Marena berichtet: Verschiedenste Veranstaltungen der Erstzeit haben stattgefunden.

FK Benni berichtet: Die FK hat sich geeinigt, dass die bisher mögliche Beantragung von Listenvahlen, sofern diese nicht in den Satzungen der einzelnen Fachschaften steht, gestrichen wird. Dies wird allerdings im SP noch einmal besprochen (für die entsprechende Sitzung liegt noch keine Einladung vor). Felix gibt zu verstehen, dass er dort auf Nichtstreichung des entsprechenden Absatzes plädieren wird. Tim wird ebenfalls anwesend sein, wird aber die Meinung der FK vertreten. Hauptargument der FK ist, dass Wahlen anfechtbar werden, wenn zur Einladung der FSV-Sitzung, auf der der Wahlausschuss gewählt wird, nicht auf §26 (2) der FSWO hingewiesen wird. Außerdem werden dadurch „Spam“-Anträge möglich.

Vorwürfe von sexueller Gewalt bei Erstifahrt der FS Medizin Aaron schlägt einen TOP vor. Dieser wird durch Abklopfen bestätigt.

Erstifahrt Felix berichtet, dass die Erstifahrt begehrt ist: Deswegen wurde nach einem Telefonat eine weitere Hütte hinzugebucht. Benni merkt an, dass es dennoch nicht genügend Hütten für die Teilnehmerzahl gibt. Felix bemerkt, dass es für die zusätzliche Hütte keine BFSG gibt. Diese ist also nur durch den Teilnehmerbeitrag finanzierbar. Weitere Diskussionen werden auf Sonstiges verschoben.

TOP 4: Gremien

Aaron fragt, welche (studentische) Gremien es zu sexueller Gewalt und Gleichstellung gibt und in welcher Beziehung diese zur Fachschaft stehen. Auf allen Ebenen gibt es Gleichstellungsbeauftragte. Die Fachschaft selbst besetzt nur universitäre und keine Gremien, die in direktem Kontakt zu Personen stehen. Es gibt aber die Gleichstellungs-AG, die sich allerdings hauptsächlich mit der Entwicklung der Studentinnen*-Zahl beschäftigt. Tim merkt an, dass in Berufungskommissionen Sexismus ein häufiges Thema ist. Felix bemerkt, dass sich die von uns besetzten Gremien hauptsächlich mit der Bekämpfung des strukturellen Problems beschäftigen, Einzelfälle werden dort nicht thematisiert.

Tim fragt, ob die aktuelle Besetzung der Fachgruppe in Ordnung ist. Dies ist der Fall. Marena schlägt vor, ab der konstituierenden Sitzung Erstis in die Fachgruppe zu entsenden.

TOP 5: Satzungsänderung

Es geht um folgende Satzungsänderung:

- 1) Paragraph 8 Abs. 1 der Satzung der Fachschaft Mathematik wird neu gefasst zu:
„Die FSV wird jährlich von den Mitgliedern der Fachschaft in allgemeiner, direkter, freier, gleicher und geheimer Urnenwahl, die als personalisierte Verhältniswahl durchgeführt wird, gewählt.“
- 2) Diese Satzungsänderung tritt mit ihrer Veröffentlichung in der AKUT in Kraft. Sie ist unverzüglich der Fachschaft durch Aushang bekanntzugeben.
- 3) Diese Satzungsänderung tritt durch eine erneute Änderung der Satzung, aber spätestens zum 01.04.2020, außer Kraft.

Die Änderung dient dem Zweck, eine einmalige Listenwahl durchzuführen. Bis zur übernächsten Wahl wird alles geklärt sein und damit der geänderte Absatz nicht mehr nötig sein.

Felix fragt, was das Verfahren ist, wenn die Listen zu klein sind. Marena erwidert, dass sie davon ausgeht, dass es mindestens eine Liste mit genügend Personen geben wird, sodass dieser Fall nicht eintreten wird.

Marena fragt nach, wie Außerkrafttreten gemeint ist/wie dies möglich ist. Bö wird sich dazu informieren. Thomas fragt nach, warum Außerkrafttreten überhaupt nötig ist. Bö möchte diese Diskussion ungern in dieser Sitzung führen, hierzu gibt es Zustimmung. Ein Meinungsbild zur Satzungsänderung wird erstellt:

Für die Änderung	Dagegen	Enthaltung
16	2	0

TOP 6: FS-Kommunikationsmittel

Felix berichtet, dass es Unzufriedenheit mit WhatsApp (bisher oft inoffiziell genutzt), das häufig unübersichtlich ist, sowie mit Mattermost gibt. Deswegen wird über ein neues offizielles internes Kommunikationsmittel gesprochen. Die von Felix vorgeschlagenen Optionen sind:

- (1) WhatsApp (WA): bekannt
- (2) Mattermost (MM): bekannt, Probleme damit, dass sich die Handyapp bei manchen von selbst abmeldet, keine Push-Nachrichten sendet.
- (3) Zulip: In Topics und Untertopics geteilt, bisher ist keine Praxiserfahrung von Fachschaftlern damit vorhanden.
- (4) Matrix/Riot: Matrix ist eine Protokoll und Riot ein Client für dieses, es ist sicher, aber möglicherweise frickelig.
- (5) Slack: Einteilung in Threads, sonst wie Mattermost, hat in der kostenfreien Version eine Nachrichtenbeschränkung.
- (6) Telegram: Wie WhatsApp mit gerinfügig mehr Funktionalität.

Von diesen Messengern/Kommunikationstools sind folgende fremdgehostet: WA, Slack und Telegram.

Aaron argumentiert für Riot. Er hat bereits Erfahrungen mit diesem gemacht: Push-Nachrichten funktionieren gut und es ist nicht zu schwer zu benutzen. Zudem besitzt es $\text{\LaTeX}$ -Support. Es wird angemerkt, dass Zulip diesen auch hat.

—— Wechsel der Redeleitung ——

Aaron übernimmt kurz die Sitzungsleitung.

Es wird über Slack diskutiert. Toni stört, dass man dort standardmäßig kein Feld für neue Nachrichten hat. Es wird angemerkt, dass man sich diese allerdings anzeigen lassen kann.

—— Wechsel der Redeleitung ——

Fabien übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Maria meint, dass es zwei große Fragen gibt: 1. sollen wir selbst hosten und 2. ob das Medium Struktur haben soll; viele scheinen eine solche zu wollen.

Es wird über Vor- und Nachteile von WhatsApp diskutiert. Benni sieht keinen Vorteil von WhatsApp, laut ihm haben viele einfach aus Bequemlichkeit keine Lust, einen anderen Messenger zu probieren. Einige Anwesende sehen in dieser einen Grund für die Benutzung von WhatsApp. Es wird angemerkt, dass die Erstirallyorganisation nur dank WhatsApp so gut möglich war. Felix entgegnet, dass da Helfer von außerhalb dabei waren. Es handelt sich also nicht um interne Kommunikation. Felix sieht

als Grund für WhatsApp sonst nur noch Kontakt zu ehemaligen Fachschaftlern. Deren Nachrichten tragen allerdings häufig nicht zu fachschaftsrelevanten Diskussionen bei. Zbiggi ist eigentlich für WhatsApp, aber sieht den Nachteil, dass Erstis hier alte Nachrichten nicht lesen können.

Benni argumentiert für Zulip: Dieses habe keine lange Einarbeitungszeit (ca. 5min). Faulheit sei ein schlechter Grund, insbesondere da durch die Struktur auf lange Sicht Zeit gespart wird. Bisher sei die Kommunikation in der (inoffiziellen) WhatsApp-Gruppe chaotisch. Felix fügt hinzu, dass es in strukturierten Messengern leichter ist nach zum Beispiel einem Urlaub wieder auf den neusten Stand zu kommen. Marena meint außerdem, dass man mit einem Tool wie Zulip die Möglichkeit hat, Fachschaftsdinge von Nicht-Fachschaftsangelegenheiten zu trennen. Felix hält es ebenfalls für eine gute Idee, so Arbeit von privatem zu trennen.

Bö berichtet, dass die Arbeit mit einem strukturierten Tool beim HCM funktioniert.

Die Diskussion kommt wieder auf WhatsApp. Es wird bemerkt, dass WhatsApp in letzter Zeit das *de facto* FS-Medium ist. Bö rügt die Menschen, die sich über den Entschluss der FSV zum Kommunikationsmedium hinwegsetzen und WhatsApp für wichtige Fachschaftsangelegenheiten benutzen. Martin merkt an, dass durch die Altfachschaftler, die häufig wenig mit dem aktuellen FS-Geschehen zu tun haben, die aktuelle WhatsApp-Gruppe ein ungeeignetes Medium ist. Wenn bräuchte man eine neue Gruppe.

Es wird ein Meinungsbild erstellt, ob das neue FS-Kommunikationsmedium Channels haben soll:

Channels	keine Channels	Enthaltung
13	0	2

Damit scheiden WhatsApp und Telegram als Medium aus. Jonathan schlägt vor, über die verbleibenden Medien einzeln abzustimmen. Felix entgegnet, dass sich die meisten Fachschaftler diese nicht im Detail angeschaut haben, daher ist zunächst eine grobe Abstimmung sinnvoller.

Thomas schlägt folgendes Verfahren vor: Es wird (in Form eines Meinungsbild) über alle vier Varianten mit jeweils OK, nicht OK und Enthaltung als Abstimmungsmöglichkeit abgestimmt, um zu testen, welche Medien von den meisten Fachschaftlern toleriert werden. Dies wird so durchgeführt:

Medium	OK	nicht OK	Enthaltung
Mattermost	9	3	2
Zulip	12	2	1
Riot	7	3	5
Slack	8	4	3

Wegen des uneindeutigen Ergebnisses wird erneut abgestimmt, wobei jeder für seine zwei Favoriten stimmt:

Mattermost	Zulip	Riot	Slack
6	13	6	2

Slack scheidet damit aus. Über die restlichen wird noch einmal mit nur einer Stimme abgestimmt:

Mattermost	Zulip	Riot
3	9	2

Es soll also ein Beschluss über Zulip als offizielles Fachschaftskommunikationsmedium erarbeitet werden. Zunächst wird ein Meinungsbild darüber gebildet, ob wir Zulip selbstgehostet oder fremdgehostet betreiben wollen:

selbstgehostet	fremdgehostet
12	1

Daher wird folgender Antrag gestellt:

Die FSV möge beschließen:

Die offiziellen Fachschafts-Kommunikationsmedien sind E-Mail und Zulip. Zulip soll dabei selbst gehostet werden.

Ja	Nein	Enth.
10	1	1

Damit ist der Antrag angenommen. Martin kümmert sich um die Installation von Zulip. Bö appelliert an die Fachschaftsaktiven, WhatsApp nicht anstelle der offiziellen Kommunikationsmedien zu benutzen.

TOP 7: Erstifahrt Medizin

—— Wechsel der Sitzungsleitung ——

Bö verlässt die Sitzung, Aaron übernimmt die Sitzungsleitung und gibt die Redeleitung an Thomas ab.

Felix fasst die Lage zusammen: Es gab einen anonymen Brief, der an die Zeitung „Express“, die Universität und die Stadtverwaltung Bonn versandt wurde. Laut des Artikels sollen Fachschaftler Erstis zum Trinken von Alkohol gedrängt und ältere Fachschaftler Erstsemestlerinnen sexuell belästigt haben.

Es wird darauf hingewiesen, dass Alkoholeinnahme für keine unserer Veranstaltungen notwendig ist und in der Vergangenheit schon Personen, die sich sexuell anmaßend verhalten haben, explizit von unseren Veranstaltungen ausgeschlossen wurden.

Eine Diskussion entsteht darüber, ob wir eine Positionierung formulieren sollen, da sie so ausgelegt werden könnte, als ob wir Probleme mit Alkoholkonsum und sexueller Gewalt auf unseren Veranstaltungen hätten. Die breite Mehrheit spricht sich jedoch für eine Positionierung aus. Unklar ist jedoch, ob wir uns jetzt positionieren sollten oder ein wenig warten sollen, da dann ein Zusammenhang zum Artikel des „Express“ gesehen werden könnte und es sich dabei noch um unbestätigte Anschuldigungen handelt. Andererseits könnten sich Erstis vom Artikel verunsichert fühlen und sich von der Erstifahrt abmelden.

Zusätzlich wird darüber diskutiert, ob die Position mittels eines Beschlusses gefasst werden sollte. Da Beschlüsse eventuell nicht die beste Kommunikation an die Studierende ist, da Protokolle wenig gelesen werden, gibt es den Vorschlag, sie über unsere Website zu verbreiten und direkt an die Erstis zu kommunizieren. Einigen ist es jedoch wichtig, dass die FSV einen Beschluss zu der Thematik verfasst.

Es kommt der Vorschlag auf, eine entsprechende Positionierung klar mit Bezug auf unsere Erstfahrt und ohne jeden Bezug zum Artikel oder der Medizin-FS zu formulieren.

Thomas fasst zusammen, was bisher gewünscht wurde:

- keine reaktive Positionierung, sondern eine aktive
- im Bezug auf Erstfahrt und Eltern kommunizieren
- Kommunikation mittels eines Beschlusses
- ein Verweis auf der Website auf eine derartige Positionierung

Aaron merkt an, dass es sinnvoll wäre, Teams für das Verhindern solcher Situation ins Leben zu rufen. Benni möchte die genaue Umsetzung lieber dem FSR überlassen und diesen Teil daher eher vage halten.

Nach Diskussionen über genaue Formulierungen wird folgender Antrag gestellt:

Die FSV möge beschließen:

- (1) Die Fachschaft Mathematik verurteilt jede Form von Nötigung, sexualisierter Gewalt und Diskriminierung im gemeinsamen Zusammenleben.**
- (2) Wir fordern alle Studierende auf, sich ihrer Verantwortung, insbesondere gegenüber Studierenden des ersten Semesters, bewusst zu werden und entsprechend zu handeln.**
- (3) Wir beauftragen den FSR, diese Grundeinstellung über die gängigen Mittel den Studierenden, insbesondere Studierenden des ersten Semesters, zu kommunizieren.**
- (4) Wir beauftragen den FSR sicherzustellen, dass diese Grundsätze bei Fachschaftsveranstaltungen eingehalten werden.**

Ja	Nein	Enth.
10	1	0

Damit ist der Antrag angenommen.

—— Wechsel der Redeleitung ——

Aaron übernimmt wieder die Redeleitung.

TOP 8: Sonstiges

Nächste Sitzung Da eine Zweitlesung der Satzungsänderung stattfinden muss und der Wahlausschuss gewählt werden muss, ist eine möglichst zeitnahe nächste FSV-Sitzung nötig. Nach einiger Diskussion findet eine Einigung auf Freitag den 18.10.2019 um 18 Uhr statt, da hier mindestens 9 FSV-Mitglieder Zeit haben. Hierzu wird zeitnah eingeladen.

Erstifahrt Die zusätzliche Hütte auf der Erstifahrt kostet 60€ pro Nacht. Die Buchung dieser wird durch die FSV abgeklopft.

Fabien Nießen, Aaron Wild
Sitzungsleitung

Martin Böhm
Protokoll